

Herz & Lang

Autor: Roland Wiedemann

Seite [1](#) von [3](#)

## PRESSEMITTEILUNG

# Passivhaus-Hallenbad: gut für den Klimaschutz und niedrige Betriebskosten

## Herz & Lang-Experten überzeugen Lindenberg Stadträte – Mehrkosten amortisieren sich in sechs bis zehn Jahren

Eine Investition in die Zukunft – dazu haben sich die Stadträte in Lindenberg beim Bau des neuen Hallenbads in der Westallgäuer Kommune entschieden. Ursprünglich sollte der Neubau, der das in die Jahre gekommene Hallenbad ersetzen wird, in KfW-Effizienzhaus-55-Standard errichtet werden. Die erst später in die Planung einbezogenen Experten vom Fachbüro Büro Herz & Lang (Weitnau) konnten die Stadträte davon überzeugen, lieber jetzt etwas mehr Geld für eine bessere Gebäudehülle und eine regenerative Wärmegewinnung auszugeben, um dauerhaft von niedrigeren Energiekosten und einem höheren Komfort einer Passivhaus-Bauweise zu profitieren.

Wenn die Dämmstärke der thermischen Gebäudehülle um nur fünf bis sechs Zentimeter verstärkt und Anschlussdetails sowie Glasflächen in einem höheren Standard ausgeführt werden, lässt sich der Energiebedarf nochmals um 50 Prozent senken, ergab die Berechnung des Herz & Lang-Teams. „Bei Mehrkosten von weniger als fünf Prozent fürs Erreichen des Passivhaus-Standards“, fügt Dieter Herz hinzu, einer der beiden Geschäftsführer des Planungsbüros für energieeffizientes Bauen und Sanieren. Zahlen, die letztlich die Lindener Stadträte überzeugen

Herz & Lang

Autor: Roland Wiedemann

Seite [2](#) von [3](#)

## PRESSEMITTEILUNG

konnten. Der Beschluss für eine Verbesserung des bisherigen Konzepts fiel einstimmig aus. „Das ist ein klares Statement für mehr Klimaschutz“, betont Dieter

Herz. Gleichzeitig verweist er auf den finanziellen Aspekt. „Die Mehrausgaben haben sich wegen der geringeren Energiekosten bereits nach sechs bis zehn Jahren amortisiert – je nachdem, ob man mit oder ohne Steigerung der Energiepreise rechnet. Energieeffizientes Bauen lohnt sich auch in diesem Fall.“ Zudem lasse sich beim neuen Konzept, zu dem auch eine große Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung zählt, die Technik besser steuern. „Und die Unterhaltskosten sind sehr gering“, nennt Herz als weiteren Vorteil.

Der Fachmann spricht von einer „klugen Entscheidung“ der Verantwortlichen in Lindenberg, der hoffentlich Kommunalpolitiker andernorts folgen würden. „Wenn Kommunen, Bauträger und Bauherren offen sind für wirtschaftliches Bauen und Sanieren und gleichzeitig ihre Verantwortung beim Klimaschutz ernst nehmen, wird das Passivhaus der Regelfall“, meint Herz, der über eine jahrzehntelange Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt. „Das Passivhaus-Konzept ist logisch aufgebaut, hat sich seit über 25 Jahren bewährt – und es ist nach wie vor das einzige Gebäudekonzept, bei dem die berechneten Energieverbräuche den tatsächlichen Zahlen entsprechen.“

Angesichts des geringen Energiebedarfs werde zudem die wirtschaftliche Grundlage für eine maximale Eigenversorgung durch eine ortsnahe Energiebereitstellung geschaffen, erklärt Dieter Herz. „Um zukunftsfähige, klimaneutrale Gebäude zu realisieren, ist das Passivhaus nicht Teil des Problems im Bauwesen, wie es häufig gesehen wird, sondern aktiver Teil der ganzheitlichen Lösung.“ Das neue Konzept für den Hallenbad-Neubau in Lindenberg sei das beste Beispiel dafür, so Herz.

Herz & Lang

Autor: Roland Wiedemann

Seite [3](#) von [3](#)

## PRESSEMITTEILUNG

### Weitere Informationen:

Dieter Herz, Herz & Lang, Die Planer für energieeffizientes Bauen, Ritzensonnenhalb  
5a, 87480 Weitnau, Telefon 08375/921133-0, Fax 921133-55, E-Mail:  
[florian.lang@herz-lang.de](mailto:florian.lang@herz-lang.de), Internet: [www.herz-lang.de](http://www.herz-lang.de)

### Pressekontakt:

Jensen media GmbH, Hemmerlestraße 4, 87700 Memmingen, Telefon +49 (0) 8331  
99188-0, Telefax +49 (0) 8331 99188-80, E-Mail: [info@jensen-media.de](mailto:info@jensen-media.de), Internet:  
[www.jensen-media.de](http://www.jensen-media.de)

Ansprechpartner: Roland Wiedemann (Telefon Homeoffice 0831/9602213,  
[roland.wiedemann@jensen-media.de](mailto:roland.wiedemann@jensen-media.de))